

Wenn sich Eltern raushalten, läuft es einfach besser

Von LEO KNIPS, 16.07.10, 23:00h

Werden in der kommenden Saison die Spiele der F-Junioren im Kreis Euskirchen ohne Schiedsrichter ausgetragen und die Fans (meistens die Eltern) gebeten, in angemessenem Abstand...

JUNIORENFUSSBALL. Werden in der kommenden Saison die Spiele der F-Junioren im Kreis Euskirchen ohne Schiedsrichter ausgetragen und die Fans (meistens die Eltern) gebeten, in angemessenem Abstand zum Spielfeld die Begegnungen zu verfolgen?

Die Wahrscheinlichkeit ist nach dem Referat von Rolf Klohr aus Herzogenrath groß, der das im Fußballkreis Aachen seit drei Jahren mit Erfolg durchgeführte Projekt „Fair-Play-Liga“ kürzlich in Gemünd den Jugendleitern der Vereine vorstellte. Denn die Erfahrungen haben gezeigt, dass es ohne Einfluss der Erwachsenen manchmal besser geht. Ein F-Jugend-Spiel, über dessen Ausgang letztlich die Kreisspruchkammer entscheiden musste, war für Klohr die Initialzündung zu einer bis dato einzigartigen „Reform“.

Der 48-jährige Klohr, früher selbst aktiver Spieler, hatte sich zur Aufgabe gemacht, die Rahmenbedingungen im F-Juniorenbereich zu „beruhigen“: „Die Fans sind die größten Störfaktoren, weil sie an der Seitenlinie stehen und durch ständiges Reinrufen das Spiel stören.“ Er legte im Herbst 2006 dem Fußballkreis Aachen folgendes Konzept vor: Fans halten sich in einem angemessenen Abstand zum Spielfeld auf (zirka 15 Meter) und das Spiel findet ohne Schiedsrichter statt. Einzig für die Trainer wird eine Coaching-Zone eingerichtet. Seit 2007 wird diese „Fair-Play-Liga“ mit Erfolg praktiziert.

In ersten Jahr noch auf freiwilliger Basis mit zwölf Teams in zwei Staffeln, seit 2008 als Pflichtspielbetrieb. Mit 123 von insgesamt 130 Mannschaften war die Resonanz in der letzten Saison überwältigend. Die meisten Mannschaften haben sich an die Regeln gehalten. Dass es nicht ganz ohne Komplikationen abläuft, wollte Klohr nicht verheimlichen: „Die Fair-Play-Liga verpflichtet zum Anstand. Der Trainer soll weiterhin die nötigsten Anweisungen geben, bei der Regulierung des Spiels mithelfen, aber auch die Kommunikation mit seinem Gegenüber suchen. Foulspiel ist bei Kindern nicht üblich, eher eine Ungeschicklichkeit.“ Deshalb solle das Spiel nur in Ausnahmefällen unterbrochen werden.

Im Kreis Aachen haben es die Verantwortlichen geschafft, mehr Ruhe ins Spiel zu bringen sowie Trainer und Eltern zum Umdenken zu bewegen. Die „Fair-Play-Liga“ in Aachen stößt mittlerweile bundesweit auf Interesse und könnte sich auf Dauer durchsetzen. Wilfried Ronig, Vorsitzender des Jugendausschusses im Kreis Euskirchen, könnte sich die Einführung einer „Fair-Play-Liga“ bei den F-Junioren in der Region bereits in der kommenden Saison vorstellen. Durch positive Rückmeldungen und sogar einigen Meldungen vor Ort scheint der Premiere nichts im Weg zu stehen. Staffelstärke und -anzahl ist von den Meldungen abhängig, die zunächst noch auf freiwilliger Basis erfolgen sollen. Letzter Meldetermin für die F-Junioren ist der 31. Juli.

Zwei Termine gab Ronig noch bekannt: Saisonauftakt ist am 4. / 5. September und am Montag, 29. August, findet um 19 Uhr in Gemünd die Jugendleiterpflichttagung statt.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1278957911284>

Alle Rechte vorbehalten. © 2010 Kölnische Rundschau